



SCHULHAUS DUFOUR, BIEL

Im Zuge einer umfassenden Sanierung des im 15. Jahrhundert erbauten Schulhauses wurde das Dachgeschoss vollständig ausgebaut. Im Laufe der Geschichte wurde das Gebäude vielfach umgenutzt und diente bereits als Kloster, Krankenhaus und Gymnasium. Um das Dachgeschoss den heutigen Anforderungen anzupassen, waren zahlreiche statische Anpassungen erforderlich. Dazu gehörten der Einbau einer zweiten Balkenlage für den Boden, die Anpassung des Tragwerks für einen Aufzug und das Treppenhaus, die Installation neuer Lukarnen sowie die vollständige thermische Dämmung und Neueindeckung des Dachs. Darüber hinaus wurden neue Dachfenster eingebaut und ein kompletter Innenausbau durchgeführt. Besonders herausfordernd war die Sicherung des historischen Gebäudebestands, der erhebliche Massenunterschiede aufwies sowie die das Zusammenfügen neuer Bauteile.

Architektur:

3B Architekten AG, Bern

Bauherrschaft:

Stadt Biel, Direktion Bau, Energie und Umwelt

Dachaufbau Lukarnen neu von aussen:

- Blecheindeckung
- Schalung und Hinterlüftung
- Unterdachfolie und Weichfaserplatte 22 mm
- Konstruktion gedämmt mit Steinwolle 160 mm
- OSB-Platte als Luftdichtigkeitsschicht und Aussteifung 15 mm
- Rost gedämmt 60 mm
- Gipsplatte 15 mm

Aussenwandaufbau Lukarnen von innen:

- Gipsplatte 15 mm
- Rost gedämmt mit Steinwolle 40 mm
- Dampfbremesfolie
- Konstruktion mit Steinwolle gedämmt 160 mm
- Weichfaserplatte 22 mm
- Hinterlüftung 30 mm mit Schalung 27 mm
- Blecheindeckung

Estrichboden:

Estrichbodenisolation mit Bohlen an bestehende Balken und spezielle Bodenisolation erstellt.



HECTOR EGGER



HOLZBAU

MOSIMANN



HOLZBAU